Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 243. Montag, den 18. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. October 1841.

Herr Ober-Amtmann v. Kawiczynski aus Althausen, Herr Gutsbesitzer v. Mioduski aus Wielgie, die Herren Kaufleute v. Berg aus Remscheid, Dreher aus Stettin, Geßling aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Brunhuber aus Naumburg, Steiner aus Breslau, die Herren Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die auf Domachau eingetragenen Pfandbriefe:

№ 1. à 1000 Rthlr., № 2. à 900 Rthlr., № 3. à 900 Rthlr., № 4. à 600 Rthlr., № 5. à 600 Rthlr., № 6. à 100 Rthlr., № 7. à 75 Rthlr., № 8. à 75 Rthlr., № 9. à 50 Rthlr., № 10. à 50 Rthlr., № 11. à 50 Rthlr., № 12. à 50 Rthlr., № 13. à 25 Rthlr., № 14. à 25 Rthlr., № 15. à 300 Rthlr., № 16. à 500 Rthlr., № 17. à 100 Rthlr., № 20. à 25 Rthlr. und № 21. à 25 Rthlr.,

sollen abgelöset werden, und werden den Inhabern derselben, nach Maaßgabe des Gesetzes vom 11. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung pro 1838, Seite 365,8.) dergestalt gekündigt: daß diese Pfandbriefe bei unserer Kasse, entweder gegen andere umgetauscht, oder bis zum 15. November d. J. zur Zahlung nach dem Nominalwerthe, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen des Zinsenverlustes eingeliefert werden müssen.

Danzig, den 25. Juli 1841.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

Avertissements.

2. Der Pfarrer Traugott Adalbert Hildebrandt zu Schöneck und dessen Braut Johanne Friederike Maria Czolbe, Tochter des Partikuliers Johann Jacob Czolbe zu Elbing, haben nach der vor Eingehung ihrer Ehe desfalls gerichtlich abgegebenen Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 21. September 1841.

Königliches Oberlandesgericht.

3. Zur Vererbpachtung oder zum Verkauf des Grundstücks Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 1009. haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 19. October c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Am 5. November d. J, Vormittags 11 Uhr, sollen im hiesigen Gerichtsgebäude gegen 5 Centner Hopfen meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 8. Oktober 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. 30 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen, in dem im Königl. Seepackhofe

am 19. October c., Vormittags um 10 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Mäkler Herren Richter und Meyer gegen baare Zahlung dem Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 13. October 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 10 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen im Königl. Seepackhofe

am 19. October a. c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert durch die Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 13. October 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeigen.

7. In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Scelta di Commedie di Alberto Nota preceduta da Notizie biografiche del Medesimo. Mit grammatikalischen Erläuterungen und einem Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauche. Von G. B. Ghezzi. 340 Seiten in 8. broch. Preis 22½ Sgr.

Von demselben Verfasser befindet sich unter der Presse: SCELTA DI TRAGEDIE DI ALESSANDRO MANZONI, VINCENZO MONTI E DI SILVIO PELLICO.

Ferner:

Malerische Reise in Süd- und Nordamerika.

Eine geordnete Zusammenstellung des Wissenswürdigsten von den Entdeckungsreisen eines Columbus, Las Casas, Oviedo, Gomara, Garcilazo de la Vega, Acosta, Fresier, La Condamine, Ellis, Ulloa, Phipps, Adlair, Castellux, Molina, Bartram, Stedmann, Makenzie, Montgomery, Pike, Azara, Humboldt, Bradbury, Antonio del Rio, Franklin, Beltrami, Collot, Long, Mawe, Miers, Hamilton, Cochrane, Clarke, Rengger, Aug. von Saint Hilaire, Spix und Martius, Prinzen von Neuwied, d'Orbigny u. a. m., verfaßt von einer Gesellschaft Reisender und Gelehrten, unter der Leitung des Herrn Alcide d'Orbigny. Deutsch von Dr. A. Diezmann. 538 Seiten in 4. und mit 243 Abbildungen in f. Kupferstich und 2 Charten. broch. Preis 5 Rthlr.

8. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Magenschwäche,

beschwerlicher Verdauung, so wie an den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nichtärzte von Dr. Fr. Richter. Zweite Auflage. 8. Preis 15 Sgr.

Entbindungen.

9. Die heute Morgen gleich nach 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner innig geliebten Frau von einem tüchtigen Jungen, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit freundlichst an.

Zernecke,
Stadt-Bau-Rath.

Danzig, den 16. October 1841.

10. Heute früh ¼ nach 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden. Dieses zeigt statt besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an

Wilh. Krug.

Danzig, den 16. October 1841.

Anzeigen.

11. ☞ Meine geehrten Kunden setze ich hiemit in Kenntniß, daß ich jetzt Tischlergasse № 572., das dritte Haus von der Näthlergasse wohne.

J. Müntz, Schornsteinfegermeister.

12. Meinen geschätzten Kunden und einem geehrten Publiko mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Beutler- nach der Korkenmachergasse, von der Pfarrkirche kommend zur rechten Hand, verlegt habe, danke für das bisherige Zutrauen und bitte um fernere Gewogenheit; auch werden bei mir Glacée-Handschuhe gewaschen und gefärbt, auch seidene gemacht.

E. F. Könitzer, Handschuhmacher.

13. Ich wohne jetzt Bootsmannsgasse № 1179. Stiddig.

14. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Heil. Geistgasse № 1009.

15. Bestellungen auf schönen geruchfreien Torf werden angenommen a 2 Rthlr. 25 Sgr. pro große Ruthe Hundegasse № 335.

16. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir die Eröffnung eines Seide-, Band- u. Garn-Geschäfts in dem Hause Hundegasse № 258., an der Ecke der Melzergasse, ergebenst anzuzeigen.

M. C. Momber.

17. Tanz-Unterricht.

Einem geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Tanzunterricht beginnen werde. Theilnehmer ersuche ich, sich recht baldig zu melden Tobiasgasse № 1861.

F. Sawalisch, Tanzlehrer.

18. Ein Secretair, der Domainenamts- und Forstschreiber gewesen ist, sucht ein Unterkommen und bittet, sich in portofreien Briefen an den Kaufmann Herrn Müller zweiten Damm № 1284. in Danzig zu wenden.

19. Einem hochgeehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Seide-, Band- und Baumwollen-Handlung von der Langgasse nach dem Schnüffelmarkt № 717., neben den Herrn Conditor Krüger verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

B. J. Hirschson.

20. Ich wohne jetzt Langgarten № 113. Wolle, Regiments-Sattler.

21. Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 1. November c. beginnt bei mir der Winterkursus im Schön- und Schnellschreiben nach der Karstairschen Methode. Die Unterrichtsstunden sind täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags und von 4 bis 8 Uhr Abends. Mittwochs und Sonnabends jedoch nehmen dieselben schon um 2 Uhr Nachmittags ihren Anfang.

Radde, Lehrer an der Petrischule,
Dienergasse No 196.

22. [redacted] Lakirte Drahtgestelle aller Art für Damen, mit Perlen zu umwickeln, werden angefertigt beim Klempner Rudahl in der Matzkauschengasse, auch werden daselbst Lampen lakirt und gereinigt.

23. Für einen Knaben von auswärts, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, ist eine Stelle offen in der Handlung Hundegasse bei Fr. Mogilowski.

24. Das Haus Heil. Geistgasse № 1002. mit 12 Zimmern, Kammern, Kellern, Böden, Küche und Stallung mit Wagenremise nebst dem Hinterhause Breitegasse 1060., ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Hl. Geistgasse 1002.

25. Ich wohne jetzt Breitegasse № 1195., der Zwirngasse gegenüber.
Dr. Kaplinsky, praktischer Arzt.

Vermiethungen.

26. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

27. ☞ Breitgasse № 1195. ist ein freundlicher Obersaal nebst Schlafkabinet an einzelne ruhige und anständige Personen sogleich oder vom 1. November c. ab zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Auctionen.

28. **Auction mit französischen Heeringen.**

Mittwoch, den 20. Oktober 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Raume des Speichers „Goldene Lau" — an der Mottlau gelegen, vom Kuhthore kommend rechts — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

198 1/1 Tonnen }
42 1/2 " } französische Heeringe,
35 1/4 " }

welche mit dem Schiff „Johanna Christine" Capt. Petrowski, von Dünkirchen hier eingeführt sind und deren gute Qualität wir glauben empfehlen zu können.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.
Görtz. Focking.

29. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 28. October 1841, Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden versteiget werden:

Verschiedene Wagen- und Arbeitspferde, Stuhlwagen, Kutschen, Halbwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten, Kinderwagen, complette Reitzeuge, Geschirre, Zäume, Sättel, Ketten, Wagengestelle, Baumleitern, und vielerlei Stallutensilien.

Die noch außerdem zum Verkauf mitzugebenden Gegenstände bitte ich zeitig bei mir anmelden zu wollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

30. # Große Auction im Artushofe.

Mittwoch, den 20 October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Artushofe

folgende Kunstgegenstände

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

80 und mehrere Oelgemälde der besten alten und lebender Meister, größtentheils in Holz- und vergoldeten Rahmen; eine bedeutende Anzahl Kupferstiche und Lithographien, Heiligenbilder, Landschaften, Genrebilder, historischer Blätter aus dem Leben Napoleons, weiblicher Köpfe von Garedon, Pferde und Jagdstücke, schwarz und colorirt, Zeichnenstudien und vieles andere Interessante; ferner:

2 Gemälde, Brustbilder Sr. Majestät des hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III. und Sr. Majestät des regierenden Königs.

In obiger Sammlung befindet sich vieles Werthvolle, das zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste zu Geschenken sehr geeignet sein dürfte

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. **Blumenzwiebeln von allen Sorten werden verkauft Ankerschmiedegasse № 179.**

32. Schöne pommersche Perlgraupe pro Pfund 2 Sgr., neuen Java- und Caroliner Reis pro Pfund $2\frac{1}{2}$, 3 und $3\frac{1}{2}$ Sgr., Brennspiritus pro Quart 7 und 6 Sgr., Polirspiritus zum Auflösen des Schellacks pro Quart 8 Sgr., hellgelben Schellack, leichten Maryland-Rauchtaback pro Pfund 8 Sgr., 4 Pfund für einen Thaler empfiehlt

O. R. Hasse
am Brodbänkenthor № 691.

33. So eben erhielt ich von der ersten Sendung des wirklich

ächt frischen großkörnigen Astrachaner Kaviars

von reinem Geschmack in Commission zum billigsten Verkauf.

Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

34. Um mit meinem Lager bedruckter Merinos, **Mousselin de lain,** Thybets, so wie auch mit mehreren anderen Artikeln, gänzlich zu räumen verkaufe ich selbige **a tout prix.**

C. A. Möller, 1sten Damm No. 1128.

35. **Billigster Verkauf am breiten Thor № 1926.**

Cattune $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$, Bettzeuge $3\frac{1}{2}$, leinene Parchend und Baumsin $3\frac{1}{2}$ u. 4, Cord 5, Köperzeuge 3, engl. Bastard $6\frac{1}{2}$, Cambry 4 u. 5 Sgr. pro Elle u. a. m.

36. [redacted] Frischer Caviar ist Langenmarkt im Weinkeller № 445. zu haben.

37. **Bei meiner Rückkunft von der Leipziger Messe empfehle**
mein reichlich assortirtes Lager in Tuchen, Hosenzeugen aller Art, so wie Westenzeugen von Wolle, Sammet und Seide zu den billigsten Preisen, und bemerke, daß wenn die Verfertigung der Kleidungsstücke bei mir nicht geschehen, die Preise für die gekauften Waaren dennoch aufs Billigste berechnet werden sollen.

Die Herren-Garderobe-Handlung des Setzkorn Heil. Geistgasse № 978.

38. Gestern ging mir wieder ein Theil von den Leipziger Waaren ein, worunter 2 Berliner Ellen breite französische damassirte Figaros pro Elle a 17 Sgr., welche in allen schönen Farben sortirt sind. Eben so Gardinen-Mousseline, 2 Ellen breit a 2½ Sgr., dazu die schönsten Frangen a 1 Sgr., Mousseline de Laine-Kleider a 2 Rthlr. 20 Sgr., glatte 2 Ellen breite Thybets a 12½ Sgr.. Auch kann ich empfehlen verschiedene Sachen zu Theater-Anzügen, zugleich Gold- und Silberband das Stück a 2 Sgr., Futter-Cattune 38 Ellen enthaltend a 2 Rthlr. № 12. prima Qualität. Futter-Gaçe pro Elle a 1¼ Sgr., wie von den neuen Plüsch- und Sammet-Cravatten a 1 Rthlr. 15 Sgr.

M. M. Cohns Wittwe,
ersten Damm № 1418.
neben dem Bäckermeister Herrn Jungk.

39. Eine Auswahl **Kaloschen,** wasserdichter **Jagd-** und andrer Stiefel, Morgenstiefel u. s. w. empfiehlt Schäpe, Heil. Geist- u. Goldschmiedeg.-Ecke.

Schiffs-Rapport.

Den 11. September angekommen.

Wilhelm — L. Jongeblod — Rotterdam — Stückgut. J. Meyer
Harmonie — J. H. de Bör — Leer — Pfannen. Ordre.
Gebr. Pauls — H. T. Pauls — Langeroog — Ballast. Kußmahly.
Antje Bruns — B. J. Visser — Emden — Ordre.
Ageneta — H. Hollander — Amsterdam — —

Gesegelt.

J. F. Giercke — Belfast — Getreide.
Mc. Kenzie — Dublin —
F. Gribnitz — Bordeaux — Holz.
C. Nehberg — l'Orient —

Wind N. W.

Den 12. Oktober angekommen.

Auguste — N. J. Maaß — Kopenhagen — Stückgut. Rheederei.
Amalie — C. Fischer — Memel — Stäbe. Ordre.
Joseph & Elisab. — J. Muyer — London — Ballast. Ordre.
Sarah — T. Grem — Ystadt — T. Behrend & Co.

Gesegelt.

E. Ewerksen — Kopenhagen — Holz.
H. Ewert — Toulon —
J. T. Bonjer — Harlingen —
D. Gorband — Brest —
J. Oetzes — Bordeau —
D. W. Pronck — Amsterdam —
A. F. Bieze — Getreide.
G. E. Brockema — —
E. Andersen — Norwegen —
A. M. Tönnesen — Ballast.
H. P. Hansen — —
O. Ellingsen — —
T. Larsen — —
E. Parrow — Stettin — Güter.

Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 12. bis incl. den 14. October 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1347\frac{23}{30}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 491 Lasten unverkauft und $386\frac{5}{6}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$321\frac{1}{3}$	$53\frac{5}{6}$	—	$31\frac{1}{3}$	15	$46\frac{13}{18}$
	Gewicht, Pfd.	127—134	115—121	—	103-112	—	—
	Preis, Rthlr.	$176\frac{2}{3}$–$203\frac{1}{3}$	95—$98\frac{1}{3}$	—	$60\frac{5}{6}$–$73\frac{1}{3}$	$143\frac{1}{2}$	90—$93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$428\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{2}$	—	$3\frac{1}{2}$	—	$25\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	92	48	—	Gerste. gr. 35 kl. 31	—	w. 44 gr. 48

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. October 1841 u. nach Danzig bestimmt:
259 Last 39 Scheffel Weizen.
14 Last — Scheffel Roggen.
15 Last 10 Scheffel Leinsaat.

Musikalien-Leihanstalt
für
Einheimische und Auswärtige.

Die Bedingungen, unter denen ich Musikalien verleihe, sind folgende:

§. 1.

Jeder Abonnent verpflichtet sich mindestens auf ein Vierteljahr und zahlt für diese Zeit 1 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. praenumerando. — Dafür erhält der Einheimische 4 Hefte Noten, die nach Belieben gewechselt werden können, jedoch in der Woche nicht öfter als ein Mal. Der Auswärtige erhält je nach seiner Entfernung 12 bis 16 Hefte, deren Umtausch ebenfalls nach Belieben stattfinden kann, jedoch nicht öfter, als zweimal in einem Monat.

§. 2.

Weit entfernt Wohnende können auch, wenn sie es vorziehen sollten, eine größere Anzahl von Noten auf ein Mal zu erhalten, dies dadurch erlangen, daß sie durch Vorauszahlung des Betrages von fünf Thalern, für vier Quartale, als Abonnent auf ein Jahr eintreten. Ich gebe alsdann 48 Hefte, die nach Belieben gewechselt werden können, jedoch nicht öfter, als vier Mal im Jahre.

§. 3.

Außer dieser Wechselung hat nun noch jeder Abonnent das Recht, im Laufe des bezahlten Quartals bis zur Höhe von einem Thaler sich aus dem vorräthigen Lager oder von den Piecen, die zum Durchspielen gegeben wurden, Musikalien eigenthümlich anzueignen, und dafür nichts zu zahlen. Die Anrechnung geschieht aber nach dem Ladenpreise, wie derselbe auf den Heften bezeichnet ist. Der Abonnent hat also hiemit nur ein Leihgeld von 7½ Sgr. für ein ganzes Vierteljahr zu entrichten, da, für den übrigen Betrag (von 1 Rthlr.) demselben, Noten als Eigenthum nach seiner selbst getroffenen Auswahl, gegeben werden.

§. 4.

Wer die Musikalien nach Ablauf des Abonnements binnen 8 Tagen nicht abliefert, bleibt zur Zahlung des nächstfolgenden Quartals mit 1 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. verpflichtet, da ein Abonnement auf kürzere Zeit und eine geringere Zahlung unter keinen Umständen stattfindet. — Ebenso sind die Theilnehmer meiner Musikalien-Leihanstalt nach Beendigung des Abonnements verpflichtet, bis spätestens innerhalb eines Vierteljahres nach ihrem Austreten von derselben, sich die Noten für den ihnen noch etwa gutgebliebenen Betrag auszuwählen. Ist solches nicht geschehen, so verlieren dieselben jede fernere Berechtigung dazu.

§. 5.

Die von den Theilnehmern ausgewählten Musikstücke werden stets durch die neuesten und besten Erzeugnisse der musikalischen Literatur ergänzt, wobei aber auch die ältere und classische Musik nicht außer Acht gelassen wird.

§. 6.

Alle Sendungen geschehen auf Kosten des Theilnehmers und die Zahlungen sind immer praenumerando gefälligst zu leisten.

§. 7.

Einlagen als Unterpfand finden im Allgemeinen nicht statt, nur diejenigen, welche nach §. 2. abonniren und dem Unterzeichneten unbekannt sind, haben ein Pfand von 6 Rthlrn. gegen Quittung zu erlegen, welches beim Austritt gegen Rückgabe derselben zurück erstattet wird.

Danzig, im September 1840.

L. G. Homann,
Kunst- u. Buchhändler,
Jopengasse **No. 598.**

Ordnung des Musikalien-Lagers.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte.
Operngesänge und ganze Opern mit Pianofortebegleitung.
Sonaten, Rondeaus, Fantasien für das Pianoforte.
Dieselben aus Opern für das Pianoforte.
Opern ohne Text.
Variationen für das Pianoforte à 2 mains.
Ouverturen für das Pianoforte à 2 mains.
Etuden für das Pianoforte.
Vierhändige Sachen.
Walzer für das Pianoforte.
Gallopaden & Polonaisen für das Pianoforte.
Contretänze, Mazurecks, Redowas, Märsche, Cotillons & Schottische Tänze für das Pianoforte.
Tänze von Strauss & Lanner für das Pianoforte.
Vermischte Tänze für das Pianoforte.
Pianofortesachen mit Begleitung von einer Violine oder Flöte, oder Guitarre oder des Violoncelles.
Noten für die Violine.
— für die Flöte.
— für die Guitarre.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend ¼ auf 7 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen nach langen Leiden an einem organischen Herzübel meine innigst geliebte mir unvergeßliche Gattin,

Ida Elise Charlotte Wilhelmine
geborne **Baronesse von Platen,**

im noch nicht vollendeten **36**sten Lebensjahre. Mit tiefem Schmerz zeige ich dieses Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Danzig, den 17. October 1841.

Der Rittergutsbesitzer Haber
auf Kamlau.